

# 3078/AB XXI.GP

Eingelangt am: 15.01.2002

Bundesministerium für ÖFFENTLICHE LEISTUNG UND SPORT

Die Abgeordneten Arnold Grabner und Genossen haben an mich eine schriftliche Anfrage (3086/J) betreffend "die Aussagen des Kärntner Landeshauptmannes über die österreichischen Schiedsrichter" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Beurteilen Sie die Aussagen des Herrn Landeshauptmannes über die österreichischen Schiedsrichter positiv und als der Realität entsprechend?

Frage 2:

Wenn ja, sehen Sie die Qualifikation der österreichischen Schiedsrichter und deren

Unparteilichkeit ebenfalls so negativ, wie Herr Dr. Haider?

Frage 3:

Wenn ja, sind Sie auch der Meinung, dass im österreichischen Fußballsport so etwas wie "Schiebung" herrscht, also unlautere Mittel eingesetzt werden?

Frage 4:

Wenn Sie die Meinung Dr. Haiders nicht teilen, warum haben Sie keine klaren Worte der Zurückweisung der Vorwürfe gefunden?

Frage 5:

Sehen Sie sich als Ministerin für Sport nicht dazu verpflichtet, den vorbildlich

funktionierenden freien Verbands- und Vereinssport vor unqualifizierten Angriffen zu

schützen?

Frage 6:

Finden Sie die Sprache, die Herr Landeshauptmann Haider gegenüber den Schiedsrichtern verwendet, als adäquat?

Frage 7:

Sind Sie der Meinung, diese verbalen Angriffe und schweren Vorwürfe entsprechen der Vorbildwirkung, die dem Sport in Österreich zukommt?

Frage 8:

Welche weiteren Schritte werden Sie in dieser Angelegenheit ergreifen?

Zu den Fragen 1-8:

Das parlamentarische Interpellationsrecht des Art. 52 Bundes-Verfassungsgesetz in Verbindung mit § 90 Geschäftsordnungsgesetz 1975 bezieht sich auf den gesetzlichen Wirkungsbereich des befragten Organs im Sinne des § 2 Bundesministeriengesetz 1986. Da die gegenständliche Anfrage keine Tätigkeiten der Geschäftsführung der Bundesministerin für öffentliche Leistung und Sport zum Gegenstand hat, ersuche ich um Verständnis, dass ich von einer Beantwortung der gegenständlichen Anfrage absehe.

Dennoch möchte ich anmerken, dass beispielsweise der Einsatz technischer Hilfsmittel dazu beitragen könnte, Fehlentscheidungen wie beim Fußballspiel FC Kärnten gegen Austria Memphis in Zukunft zu vermeiden. Dies ist allerdings Aufgabe der zuständigen Verbände.